DAS SCHUL - & HEIMVERZEICHNIS SCHWEIZ

Kanton Aargau

EVA SIEBENHERZ

Einführung

Viele Menschen haben ihre Kindheit und Jugend in einem Heim oder einer anderen, ähnlich gelagerten, Einrichtung verbracht. Und viele lässt das Erlebte nicht los und man sucht Verbindungen in die Vergangenheit. Oder aber sie suchen aus den verschiedensten Gründen eine vorüber gehende oder dauerhafte Heimunterbringung. Auch wenn Sie aus verschiedensten Gründen einen Schulwechsel in Betracht ziehen, gestaltet sich die Suche nach einer neuen Schule oft ebenfals sehr schwierig und mühselig. Ob es sich dabei um aktive oder geschlossene Einrichtungen handelt – das Durcheinander ist groß. Entweder man findet gar keine Informationen oder aber völlig unübersichtliche Ergebnisse. Aus diesem Grunde haben wir dieses Verzeichnis zusammengestellt.

Fast 10000 Schulen und Heime plus andere Einrichtungen in mehr als 10 Einrichtungskategorien.

Das Schul- und Heimverzeichnis deckt das gesamte Spektrum an Betreuungsmöglichkeiten in der Schweiz ab. Zusätzlich finden Sie Archiveinträge zu geschlossenen Einrichtungen. Alle Datensätze sind nach einem Schema aufgebaut: PLZ, Ort, Anschrift, Name der Einrichtung, Einrichtungstyp, Status und Kantons- bzw. Landessprache.

Da immer wieder Einrichtungen geschlossen und Webseiten neu erstellt werden, sind Links immer öfter nicht erreichbar. Aus diesem Grund haben wir auf die Nennung und Verlinkung von Webseiten verzichtet.

Zeichen- und Kategorie-Erklärungen

Einrichtungstypen

Flexible Familienhilfe (A)
Behinderteneinrichtung (B)
Berufliche Schule (BS)
Christliche Schule (C)
Erziehungshilfe/Schule (E)
Familieneinrichtungen für minderjährige Eltern & ihre Kinder (F)
Fachschule (FA)
Einrichtung mit freiheitseinschränkenden Maßnahmen (FM)
Fördereinrichtung (FÖ)
Freie Schule (FR)
Gymnasium (G)
Gesamtschule (GS)
Heimschule/Schulheim (H)
Hochschule/Institut (HS)
Inobhutnahme (I)
Internationale Schule (IS)
Kinderheim (KH)
Maturitätsschule (MA)
Montessorischule (MO)
Mittelschule(MS)
Militärschule(MT)
Oberschule (OS)
Orientierungsschule(OT)
Primar/ Basisschule(PR)
Privatschule (PV)
Realschule (RE)
Regionale Schule/ Kantonschulen(RG)
Schule für Kranke (SFK)
Schulkindergarten (SG)
Schulhaus (SH)
Sekundarschule (SK)

Stationäre Kinder- und Jugendeinrichtung(SKJ)
Schulsonderformen(SSF)
Tagesschule (TS)
Waldorfschule (WD)
Weiterbildung (WE)
Wohnheim/ Internat(WH)
Wirtschaftsschule (WI)

Status

aktiver Einrichtungsbetrieb (1)
keine weiteren Informationen bzw. keine Folgeeinrichtung bekannt (2)
Wiedereröffnung (3)
geschlossen.

* heißt, wenn es sich dabei um eine umbenannte Straße handelt, wurde das vermerkt.
** diese Einrichtung bestand früher an einem anderen Standort
*** bedeutet, das die Einrichtung schon einmal existiert hat (eventuell auch unter einem anderen Namen), wenn der frühere Name und die Jahreszahl bekannt war, wurde das ebenfalls vermerkt.

Fragen und Antworten

Was bedeutet Wiedereröffnung?

Es bedeutet, dass die jeweilige Einrichtung schon einmal unter einem anderen Namen oder Träger existiert hat. Soweit uns der ehemalige Name und das Schließungsjahr der Einrichtung bekannt sind, wurde das vermerkt.

Was heißt „keine weiteren Informationen bzw. keine Nachfolgeeinrichtung bekannt“?

Das heißt: Die Einrichtung gibt es oder es hat sie definitiv gegeben, aber weitere Informationen sind zu dieser Einrichtung nicht zu finden.

Sind das denn immer die aktuellen Adressen?

Ja und nein. Die aktuellen Einrichtungen sind als aktiv ausgewiesen und diese Adressen sind aktuell. Die anderen sind mit „keine weiteren Informationen bzw. keine Nachfolgeeinrichtung bekannt“ gekennzeichnet.

Warum sind hier Schulen und Heime zusammengefasst?

In der Schweiz gibt es viele Heim-Schulen, die sowohl als Wohnheime für Schüler mit einem weiten Anfahrtsweg fungieren, aber auch Schulen mit stationären Jugendhilfeeinrichtungen sein können. Manchmal gibt es beide Typen parallel zueinander in einer Einrichtung.

Sie haben Einrichtungen in Ihren Adressdaten, die mehrfach umbenannt wurden. Stimmt die Anordnung dieser Namen mit der Reihenfolge der Umbenennungen überein?

Nur bedingt. Bei manchen ist die Reihenfolge bekannt, bei anderen ist diese Anordnung bzw. Nennung der Nachfolgenamen willkürlich.

Bildungswesen in der Schweiz

Die Schweiz ist mehrsprachig. Es gibt vier Muttersprachen: deutsch, französisch, italienischund rätoromanisch.
Die Kantone und auch die einzelnen Gemeinden können selbst festlegen, welche Sprache als Amtssprache gelten soll.

Französisch
Französisch wird in den Kantonen Genf (Genève), Jura, Neuchâtel (Neuenburg) und Waadt (Vaud) gesprochen, sowie in Teilen von Bern (Canton de Berne), Freiburg (Fribourg) und Wallis (Valais). Die französischsprachige Schweiz wird auch Romandie genannt.

Italienisch
Italienisch wird im Kanton Ticino sowie in den südlichen Tälern des Kantons Graubünden.

Rätoromanisch
Rätoromanisch wird in einem großen Teil des Kantons Graubünden (Grisons) gesprochen.

Mehrsprachig
Einige Kantone sind mehrsprachig:
Bern (deutsch-französisch), Freiburg (französisch-deutsch), Wallis (französisch-deutsch) und Graubünden (deutsch-romanisch-italienisch).

Struktur des schweizerischen Bildungssystems

Das Bildungsniveau in der Schweiz ist relativ hoch. Das Bildungswesen obliegt in der Schweiz den einzelnen Kantonen.
Heißt:
26 verschiedene Bildungssystem in vier verschiedenen Sprachen.

Die Grundstruktur des schweizerischen Bildungssystems ist wie folgt:
Grundschule - Kindergarten oder ein erster Lernzyklus;
Sekundarstufe II;

Sekundarstufe II - Berufsausbildung (Berufsbildung), Bakkalaureatschulen und Fachhochschulen;
Tertiärstufe - Berufsausbildung, Universität.

Im Gegensatz zu Deutschland und Österreich ist in der Schweiz in den meisten Kantonen der Besuch eines Schulkindergartens und/oder einer Vorschule verpflichtend.

Internationale- und Privatschulen

Zum Bildungssystem gehören auch und vor allem die privaten internationalen Schulen.

Die internationalen Schulen in der Schweiz genießen durch hohe Unterrichtsstandards und strenge Disziplin einen exellenten Ruf. Diese Schulen gehören zu den Besten der Welt. Ca. 50 internationale Schulen gibt es in der Schweiz. Primar- und Sekundarschulen und bieten verschiedene Unterrichtsmethoden wie Montessori und Waldorf inklusive internationalen, schweizerischen, britischen, amerikanischen, deutschen, französischen und japanischen Ausbildungsprogrammen und den dazugehörigen Landesabschlüssen an.

Das schweizerische Bildungssystem ist sehr umfangreich, es ist daher empfehlenswert, sich damit ausführlich auseinanderzusetzen.
Detaillierte Informationen zum gesamten Schweizer Bildungswesen sind auf dem Schweizerischen Bildungsserver Educa zu finden.
Einen Überblick zum Bildungssystem der Schweiz bietet auch die Internet-Plattform der Bundesbehörden, "Die Schweiz entdecken".

Heimerziehung in der Schweiz

Auch in der Schweiz hat die Heimerziehung neben anderen Formender Fremdunterbringung (Verdingkinder, Pflegekinder, Adoption, Internate) eine lange Geschichte.
Sie betraf seit Gründung der ersten Waisenhäuser, Rettungsanstalten und Armenerziehungsanstalten vor allem Kinder aus der Unterschicht sowie außereheliche Kinder oder Kinder aus diskriminierten Gruppen (Jenische, Fremdarbeiter), zudem Kinder von Suchtkranken.
Die deklarierte Absicht, diesen Kindern bessere Lebenschancen zu bieten als in ihrem familiären und sozialen Umfeld, scheiterte oft an strukturellen und finanziellen Fragen, die zusammenhingen. Weil die Versorger der Kinder (Fürsorge- und Vormundschaftsbehörden) von den politisch vorherrschenden Gruppierungen auf möglichst tiefe Kosten für solche Institutionen eingeschworen wurden, bevorzugten sie große Heime, geführt von billigen Arbeitskräften (oft Angehörige katholischer Orden oder evangelikaler protestantischer Gruppen), die zudem durch angegliederte Gartenbau- und Landwirtschaftsbetriebe mittels strenger Kinderarbeit der Zöglinge die Kosten möglichst tief hielten. Mädchenheimen waren oft Wäschereibetriebe angegliedert. Ebenso hatten die Zöglinge der geschlossenen Institutionen der Zwangsfürsorge für Jugendliche Zwangsarbeit zu leisten.
Soziale und geschichtliche Hintergründe

In der Schweiz ist die Heimerziehung als Geschichtsthema verbunden mit Verdingkindern und Erziehungsanstalten, nach wie kein offenes Thema. Offene Diskussionen finden äußerst selten statt, meistens nur unter Betroffenen. Ehemalige Heimkinder haben ihre Erlebnisse aufgeschrieben, aber ebenso wie die Geschichten der Verdingkinder gelangten sie nur vereinzelt in die Öffentlichkeit, da sich kaum ein Verlag zur Publikation dieser Berichte bereit erklärte.
Auch in der Schweiz hat man in den letzten Jahren die Tragweite der Heimerziehung erkannt und damit die Dramen, Traumatisierungen und Schicksale der Betroffenen anerkannt. Die Berichterstattungen der Medien in den letzten Jahren haben entscheidend zur Aufklärung des Themas beigetragen.
Im Gegensatz zu anderen Ländern in denen ehemalige Heimkinder Entschädigungszahlungen erhalten, ist die Schweiz noch lange nicht so weit.

Einrichtungen der Jugendhilfe in der Schweiz

Die Angebote der Jugendhilfe in der Schweiz variieren (wie in anderen Ländern auch) von Kanton zu Kanton. Im Vergleich zu Deutschland und Österreich unterscheiden sich eigentlich nur die Begrifflichkeiten. Ziele, Aufgaben und Formen sind fast identisch.
Die Angebote, Dienste und Einrichtungen sind den jeweiligen Anlässen, Handlungsformen, Zielsetzungen und Zielgruppen angepasst.

Beratungen für Kinder, Jugendliche und Familien, beinhalten unter anderem Einzelberatungen und Telefondienste. Offene Kinder- und Jugendarbeit findet meist in offenen kommunalen Jugendhäusern statt.

Schulsozialarbeit bzw. Schulsozialdienst
Schulpsychologischer Dienst
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Die ambulante Kinder- und Jugendhilfe umfasst unmittelbare, praktische Entlastung in der Familie bei Bedarf und andere ambulante familienbezogene Angebote
Pflegefamilien und Dienste zur Unterstützung von Pflegefamilien (Pflegefamiliendienste)
Fremdplatzierungen bedeutet Heimerziehung in verschiedenen Formen (z.B. Wohngemeinschaft, Schulheime , Sonderheime, Beobachtungsstationen, Geschlossene Unterbringung etc.)
Angebote für junge Erwachsene am Übergang von der Schule in Ausbildung und Erwerbsarbeit
Kindesschutzbehörden und den zuarbeitende Fachdienste

Kantons-/Landessprache: deutsch

Aarau bis Auw

Aarau

Name der Einrichtung:
Kindergarten Asylstrasse
5000 Aarau
Asylstrasse 40
Typ: SG, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Fachhochschule Aargau für Technik, Wirtschaft und Gestaltung
5000 Aarau
Bahnhofstr. 102
Typ: BS, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Entlastungsdienst Aargau
5000 Aarau
Bahnhofstr. 57
Typ: E , **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Höhere Fachschule für Wirtschaft Aarau c/o Handelsschule KV Aarau
5000 Aarau
Bahnhofstrasse 46
Typ: BS,FS, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Privatschule Limania Aarau
5001 Aarau
Bahnhofstrasse 74
Typ: PV, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Kantonale Schule für Berufsbildung KSB
5000 Aarau
Bahnhofstrasse 79
Typ: BS,RG, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Alte Kantonsschule Aarau
5001 Aarau
Bahnhofstrasse 91
Typ: RG, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Schule Aare
5000 Aarau
Bündtenweg 2
Typ: SG, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Kindergarten Dammweg
5000 Aarau
Dammweg 22
Typ: SG, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Kindergarten Gönhard I & II
5000 Aarau
Dufourstrasse 1-3
Typ: SG, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Kindergarten Goldern I & II
5000 Aarau
General Guisan-Strasse 26
Typ: SG, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
zeka Zentrum für körperbehinderte Kinder
5000 Aarau
Girixweg 20
Typ: B, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Primarschule Telli
5000 Aarau
Girixweg 30
Typ: PR, SG, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Heilpädagogische Sonderschule
5000 Aarau
Girixwg 20
Typ: FÖ,H , **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Stiftung Zentren für Körperbehinderte
5004 Aarau
Guyerweg 11
Typ: C,SKJ, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Privatschule Drive
5000 Aarau
Gysulastrasse 21b
Typ: PV, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Heilpädagogische Schule Aarau
5000 Aarau
Gysulastrasse 21d
Typ: FÖ,PV , **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Schule Aarau
5000 Aarau
Hammer 18
Typ: PV, SG,SK, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Kindergarten Binzenhof I & II
5000 Aarau
Hans Hässig-Strasse 17-19
Typ: SG, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Minerva Maturitätsschule
5001 Aarau
Industriestrasse 1
Typ: G , **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Infanterie Durchdiener Kommando 14
5000 Aarau
Typ: MT, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Lingua Nova Sprachschule
5000 Aarau
Kasinostrasse 32
Typ: BS, **Status: 1**

Name der Einrichtung:
Pro Target Schweizerische Reisefachschule (Aarau)
5000 Aarau
Kasinostrasse 37
Typ: BS, **Status: 1**

Schlusswort

Die bereitgestellten Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen sowie mit großer Sorgfalt erstellt worden. Selbstverständlich stellen die, von uns, bereit gestellten Informationen nur eine gewisse Auswahl dar. Alle Inhalte sind bei ihrer Einstellung in dieses Buch sorgfältig geprüft worden und entsprechen dem Stand des Jahres 2014. Da Informationen einem stetigen Wandel unterliegen können, sind die Inhalte nicht notwendigerweise immer aktuell, richtig und vollständig.

Haftungsausschluss

Die Autorin übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen auf unserer Website. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Informationen sind freibleibend und unverbindlich.

Impressum

Eva Siebenherz
Gamischdorf 19
7535 St. Michael
Österreich
Email: siebenherz.eva@gmail.com
Webseite: http://siebenherz.de

© 2015 Eva Siebenherz
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Autorin Eva Siebenherz. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Quellenhinweis:
Die inhaltlichen Daten stammen teilweise aus öffentlich zugänglichen Quellen. Internetrecherche, digitale Archive, Gemeindeblätter, Printmedien etc. Ein großer Teil der Daten wurden durch persönliche Recherchen bei den jeweiligen Landesregierungen, Kommunen und Bibliotheken zusammen getragen. Schulbild, mit freundlicher Genehmigung von Frau Edith Fiedler (Berlin).

Weitere Veröffentlichungen

Auslandsschulen-Verzeichnis (2015)
Das abenteuerliche Leben der Mieze Paula (1. Auflage 2008)
Die sieben Masken des Teufels, Thriller (2017)
Foreign Schools (2015)
German Children`s Directory (2017)
Kinderheim-Verzeichnis Deutschland (2015)
Kinderheim-Verzeichnis Österreich (2015)
Kinderheim-Verzeichnis Schweiz (2015)
Mieze Paula wandert aus (Neuauflage 2015)
Tränen aus Eis (1. Auflage 2008, 2. Auflage 2015)
Umbenannte Straßen Deutschland (2016)
Untergegangene Orte in Deutschland (2016)
Untergegangene Orte in Tschechien (2016)

Ausführliche Informationen finden Sie auf
http://siebenherz.de